

**Niederschrift**  
zur öffentlichen Sitzung  
**des Ortsbeirates Gelnhausen-Hailer**  
**am Donnerstag, 17.01.2013 um 20.00 Uhr**  
im Saal der Ortsverwaltung Hailer

Anwesende Personen:

Ortsbeirat:

Claudia Dorn (Ortsvorsteherin)	(SPD)
Ralf Lehnert (stellv. Ortsvorsteher)	(CDU)
Daniel Dietrich	(SPD)
Hildegard Eckert	(SPD)
Cornelia Engel	(SPD)
Heinz Klauser	(BG)
Agnes Lehnhoff (entschuldigt)	(CDU)
Heinz Ullrich	(CDU)
Matthias Wickert	(SPD)

Weitere Anwesende:

Thorsten Stolz (Bürgermeister)  
Marcel Pipa (städtische Finanzen)  
Roswitha Krack (Ordnungsamt; entschuldigt)

Vertreter der Presse  
Interessierte Bürger

Schriftführer:

Astrid Mann

**TOP 1: Begrüßung**

Frau Ortsvorsteherin Dorn begrüßt die Anwesenden und schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 wegen Probleme mit der Präsentationstechnik hinten anzustellen.

**TOP 4: Antrag der CDU-Fraktion**  
**Reparaturmaßnahmen im Eingangsbereich des Waldfriedhofes**

Herr Lehnert verliest den Antrag (Anlage 1) und reicht ein Blatt mit Fotos (Anlage 1a) nach.

Frau Dorn stellt fest, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht und bittet zu folgender Abstimmung des **Vorschlages:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Reparaturmaßnahmen zeitnah auszuführen.

Der Vorschlag wird **einstimmig angenommen.**

Frau Dorn überspringt Tagesordnungspunkt 5 und leitet über zu

**TOP 6: Verkehrs-/Parksituation**  
**- Bodenbenderstraße/Auf dem Hauferts**

Herr Dietrich berichtet über die Problematik in diesem Bereich und belegt dies mit Fotoaufnahmen (Anlage 2; 3 Blatt). Es besteht die Frage, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann.

Frau Dorn gibt bekannt, dass sich Frau Krack vom Ordnungsamt entschuldigt hat. Die Ortsvorsteherin wird das Anliegen weitergeben mit der Bitte um Prüfung und Bericht.

**TOP 6: Verkehrs-/Parksituation**  
**- An der Pforte**

Frau Dorn erwähnt, dass die Parkplätze an der Pforte vorwiegend von Dauerparkern (evtl. Anwohner?) belegt sind. In einem Gespräch mit den Geschäftsinhabern wurde besprochen, Ideen zu sammeln, wie diese Parkplätze für deren und andere Kunden zur Verfügung stehen können.

Es wird kurz diskutiert, ob eine zeitliche Begrenzung der Parkdauer hier Abhilfe schaffen kann; auch sollte vermehrt kontrolliert werden.

Das Ordnungsamt wird gebeten, diesbezüglich geeignete Vorschläge zu machen.

**TOP 6: Verkehrs-/Parksituation**  
**- Bahnhofstraße u.a.**

Herr Klauser berichtet über die Situation in der Bahnhofstraße, speziell an der Einmündung in die Sudetenstraße. Hier mangelt es an ausreichendem Parkraum; außerdem seien die Autos viel zu schnell unterwegs.

Das Ordnungsamt wird um Prüfung der Sachlage und um Vorschläge gebeten, welche Verbesserungen möglich sind.

Die Präsentationstechnik funktioniert und es werden zusammengefasst

**TOP 2: Bericht des Magistrates**  
**TOP 3: Vorlage und Beratung des Haushaltsplanes 2013**

Bürgermeister Stolz stellt das Zahlenwerk vor und weist darauf hin, dass die Zuständigkeit für die Beschlussfassung früher beim Landrat, jetzt aber durch die Kommunalaufsicht d.h. Regierungspräsidium in Darmstadt gegeben ist.

Am 06.02.2013 wird die Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Herr Stolz erklärt, dass der Punkt „Kinder, Jugend und Familie“ ein kostenintensiver Bereich ist. Ende 2013 sollen rund 180 Plätze für die U3-Betreuung geschaffen sein; d.h. 52 % der Kinder könnten in Krippen untergebracht werden.

### Öffentliche Investitionen betreffend Stadtteil Hailer:

- Neubau Feuerwehrgerätehaus	2.500.000 Euro
- Erneuerung Kunstrasenplatz	200.000 Euro
- einfache Stadterneuerung	100.000 Euro
- Dacherneuerung KiTa Goethestraße	85.000 Euro
- Waldfriedhof (Sanierung Trauerhalle, Parkplätze, Wegebau)	200.000 Euro
- Alter Friedhof (Sanierung Fenster)	10.000 Euro

Herr Klauser stellt die Frage, ob hiermit auch die Parkplatzerweiterung im Friedwald abgedeckt sei.

Herr Stolz wird die Information hierzu nach Abschluss der Planungen weitergeben.

Herr Dietrich regt wiederholt an, die Bushaltestelle am Ortseingang mit einem Dach zu versehen; evtl. auch im Bereich Kaufland-Haltestellen ein Wetterschutzhaus zu errichten.

Bürgermeister Stolz erklärt, dass für eine Glasüberdachung mit Kosten in Höhe von 8-10.000 Euro zu rechnen sind.

Ortsvorsteherin Dorn macht folgenden **Vorschlag**:

An der Bushaltestelle am Kreisel soll eine geeignete Unterstellmöglichkeit geschaffen werden, die Gelder hierfür sollen beantragt werden.

Ebenso soll geprüft werden, ob für die Haltestelle am Kaufland durch Sponsoring ein Wartehäuschen aufgestellt werden kann.

Der Ortsbeirat unterstützt diese Vorhaben.

Der Vorschlag wird **einstimmig angenommen**.

Auf die Frage aus dem Publikum, ob die Erneuerung des Kunstrasenplatzes des FSV Hailer notwendig ist, nimmt Bürgermeister Stolz wie folgt Stellung:  
Die Erneuerung wurde ständig verschoben, es wurden lediglich Reparaturen ausgeführt. Auch wurde die Stützwand in Eigenleistung ausgebessert. Nach Abschätzung des Bauamtes wird diesbezüglich in den nächsten 10 Jahren kein Handlungsbedarf bestehen.  
Es wird noch geprüft, ob mit Zuschüssen aus dem Programm „Sportland Hessen“ in Höhe von 50.000,- Euro zu rechnen sind.

Anwohner des Weißkirchhofes tragen ihre Beschwerde vor, dass Ausbesserungsarbeiten an der Straße notwendig sind. Außerdem wird die fehlende Beleuchtung bemängelt.

Bürgermeister Stolz erklärt, dass die nötigen Ausbesserungsarbeiten zur Kenntnis genommen werden, eine Zusage für eine Straßenbefestigung heute aber nicht möglich ist. Bezüglich der Straßenbeleuchtung wird ein Kostenvoranschlag eingeholt.

Ortsvorsteherin Dorn macht den **Vorschlag** einer Ortsbegehung im Frühling oder Sommer.

Der Vorschlag wird **einstimmig angenommen**.

Aus der Bevölkerung gibt es die Anfrage, ob ein Sichtspiegel im Bereich Heylstraße/ Gelnhäuser Straße/Bodenbender Straße installiert werden kann. Ebenfalls an der Ausfahrt Heimatfriedering auf Gelnhäuser Straße in Höhe der Kreissparkasse.

Herr Stolz berichtet, dass er dieses Anliegen vom Ordnungsamt zusammen mit der Kreisverkehrsbehörde und der Polizei hat prüfen lassen.

Frau Dorn liest das Ergebnis der Überprüfung vor, wonach die Zustimmung durch die Verantwortlichen nicht gegeben ist.

Bezüglich des Themas Finanzierung Kunstrasenplatz Fußballsportverein liest Ortsvorsteherin Dorn ein Schreiben des Vorstands des FSV Hailer vor (Anlage 3). Der Verein möchte sich mit einem Sponsoring-Modell an den finanziellen Mitteln beteiligen.

Abschließend nimmt der Ortsbeirat den Haushaltsplan 2013 positiv zur Kenntnis.

#### **TOP 5: Antrag der SPD-Fraktion Lebensmittelnahversorgung in Hailer**

Herr Wickert trägt den Antrag vor, der als Anlage 4 zu Protokoll genommen wird.

Bürgermeister Stolz berichtet über die Bemühungen und Verhandlungen mit den Verantwortlichen. Mit der Bedingung des einzigsten Interessenten „Netto“, in der Allee Bäume fällen zu lassen, scheiterten letztendlich die Vorhaben, auf dem ehemaligen Tegut-Gelände einen neuen Lebensmittelmarkt anzusiedeln.

Danach berichtet Frau Dorn über ihre Gespräche mit dem Grundstückseigentümer und mit Tegut in Fulda, die an einer Weiterführung der Filiale nicht interessiert sind.

Nach kurzer Diskussion erklärt Herr Stolz, dass das Konzept „Dorfladen in Höchst“ aus der Bürgerschaft getragen wird. Er gibt bekannt, dass am 21.01.2013 eine Bürgerversammlung stattfindet. In der nächsten Ortsbeiratsitzung soll über weitere Erfahrungen berichtet werden.

Es wird über folgenden **Vorschlag** abgestimmt:

Die Betreiber des Gelnhäuser Wochenmarktes sollen befragt werden, ob sie einen Markttag in Hailer ausrichten könnten.

Der Ortsbeirat wird hierbei seine Unterstützung anbieten.

Der Vorschlag wird **einstimmig angenommen.**

Die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft soll zurückgestellt werden bis Erfahrungsberichte aus Höchst vorliegen.

## **TOP 7: Bepflanzung/Gestaltung und Nutzung des Totenhöfchens am Läuthäuschen**

Frau Dorn führt aus, dass im Jahr 2003 der Gestaltungsvorschlag von Frau Schnitzke-Spijker umgesetzt wurde.

In der Zwischenzeit fanden verschiedene Veranstaltungen in der Gartenanlage statt; die Bepflanzung ist seit 1 ½ Jahren mangelhaft.

Es folgt eine rege Diskussion mit der Bürgerschaft bezüglich der Nutzung des Gartens.

Schließlich unterbreitet Frau Dorn folgenden **Vorschlag**:

Es soll geprüft werden, ob bezüglich des Gestaltungsplanes ein Urheberrecht existiert. In der nächsten Ortsbeiratsitzung (evtl. im Läuthäuschen) soll über ein Nutzungskonzept beraten werden.

In einem Ortstermin mit den Vereinen sollen deren Interessen berücksichtigt werden. Ebenfalls wird Frau Schnitzke-Spijker hierzu eingeladen.

Ergebnis der <b><u>Abstimmung</u></b> :	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	2

## **TOP 8: Bürgeranfragen und Mitteilungen**

Es wird festgestellt, dass keine Anfragen und Mitteilungen vorliegen.

Frau Dorn beendet die Sitzung um 22.10 Uhr.

Claudia Dorn  
(Ortsvorsteherin)

Astrid Mann  
(Schriftführerin)